

# Medieninformation

Burgplatz 1, 24937 Flensburg

Telefon: 0461-2 60 67

E-Mail: [flensburg@adfc-sh.de](mailto:flensburg@adfc-sh.de)

Internet: [www.adfc-sh.de](http://www.adfc-sh.de)

*Flensburg, 22. März 2019*

## **Radwegesperrungen: ADFC kritisiert FDP-Initiative zu Absperrungen und Umleitungen von Radverkehr**

Verkehrswende ermöglichen – nicht torpedieren!

Der ADFC Flensburg als Interessenvertretung der Radfahrenden wendet sich entschieden gegen den vom Kay Richert in der kommunalen Presse gemachten Vorschlag, der die Sperrung des Radverkehrs im Kreuzungs- und Einmündungsbereich der Husumer Straße vorsieht.

Statt den Verkehr durch entschlossene Investitionen in die Radinfrastruktur sicherer zu machen, schlägt die Partei erneut eine Maßnahme vor, die bereits vergangenes Jahr im April im SuPa verhandelt und zurückgezogen wurde. Damals schlug der SSW vor, Fahrradwege an Einmündungen durch Absperrungen zu sperren.

Schon damals wurde im SuPa deutlich gemacht, dass durch solche Maßnahmen sich das Risiko der Radfahrenden erhöht und nicht minimiert.

Gem. § 45 Abs. 9 StVO dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs jedoch allenfalls punktuell und grundsätzlich nur bei bestimmten Gefahrenlagen angeordnet werden. Radverkehr ist gleichberechtigter, öffentlicher Fahrverkehr. Eine pauschale Diskriminierung bestimmter Verkehrsarten verstößt gegen grundgesetzliche Prinzipien der allgemeinen Handlungsfreiheit und Gleichbehandlung.

“Die eigentliche Gefahr geht darüber hinaus nicht von Radfahrenden, sondern vom motorisierten Verkehr aus.“, so Timo Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC Flensburg.

Der Antrag steht zudem in direktem Widerspruch zu den verkehrspolitischen Zielen des „Masterplans Mobilität“, der eine Erhöhung des Radverkehrsanteils vorsieht. Dafür fordert der ADFC, den Radverkehr so attraktiv zu gestalten, dass er eine echte Alternative zum eigenen Auto bieten möge.

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub e.V. (ADFC Flensburg) vertraut weiterhin auf die Glaubwürdigkeit kommunalpolitischer Zusicherungen und hat nicht zuletzt deswegen in seinem Positionspapier zum „Masterplan Mobilität“ die Schaffung eines durchgängigen, barrierefreien und sicheren Veloroutennetzes gefordert.

Für Rückfragen:

Timo Schmidt, ADFC Flensburg, Telefon: +49-177-320 20 44

Für Rückfragen:

**Timo Schmidt** (Tel.: TEL +49 177 320 20 44) | **Axel Dobrick**  
**ADFC-Ortsgruppe Flensburg**  
- Arbeitskreis Verkehr / Öffentlichkeitsarbeit -  
Burgplatz 1, 24937 Flensburg